

Pressemitteilung

+++ Glück, Natur und Technik: Entdecke die Schätze direkt vor der Haustür +++ Zwei LEADER-Projekte eröffnet +++ Glückswege und Radweg „Natur und Technik im Illerwinkel“ +++

„Gerade im vergangenen Jahr haben wir viele Schätze direkt vor unserer Haustür entdeckt“, so der Unterallgäuer Landrat Alex Eder bei der Eröffnung der Glückswege im Allgäu und des Themenradwegs „Natur und Technik im Illerwinkel“. Das sah auch Michael Bohlinger, Geschäftsführer der LEW Wasserkraft GmbH, so: „Seit der Corona-Pandemie wissen wir die Natur vor allem in der näheren Umgebung noch mehr zu schätzen.“

Die beiden Projekte, die kürzlich am Erlebnissteg an der Iller bei Legau feierlich eröffnet wurden, haben einiges gemeinsam: „Beide Projekte wurden über das LEADER-Programm der Europäischen Union zur Stärkung des ländlichen Raums gefördert. Beide Projekte verbinden Wertschätzung der Natur mit Wertschöpfung. Und beide Projekte sind sehr innovativ“, zählte Veronika Hämmerle von der LEADER-Bewilligungsstelle, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, auf.

Den **Radweg „Natur und Technik im Illerwinkel“** verwirklichte die LEW Wasserkraft in Kooperation mit den Lokalen Aktionsgruppen (LAG) Kneippland Unterallgäu und Regionalentwicklung Oberallgäu sowie den angrenzenden Gemeinden. „Als Wasserkraftbetreiber möchten wir mit unseren Projekten den Lebensraum Fluss ökologisch aufwerten und wieder für die Menschen erlebbar machen. Mit den Maßnahmen an der Iller gelingt uns genau das. Projekte wie diese lassen sich nur gemeinsam mit allen Beteiligten erfolgreich umsetzen. Wir haben hier in den letzten Jahren neue Wege der Zusammenarbeit etabliert, von denen am Ende alle Interessensgruppen profitieren“, so Michael Bohlinger, Geschäftsführer von LEW Wasserkraft. Bgm. Christof Endreß, Vorsitzender der LAG Regionalentwicklung Oberallgäu, freut sich, dass die Entscheidungsgremien der Lokalen Aktionsgruppen im Ober- und im Unterallgäu Mittel freigegeben und so den Weg für dieses LEADER-Kooperationsprojekt eines sehr engagierten Partners in der Region geebnet haben.

Gleichzeitig eröffnet wurde das Unterallgäuer LEADER-Projekt **Glückswege im Allgäu**. Projektleiter Tobias Klöck vom Landratsamt Unterallgäu stellte die 14 Rad- und Wanderwege genauer vor, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema Glück auseinandersetzen. An den Strecken liegen Kneippanlagen, Erlebnisstationen und idyllische Rastplätze und andere Attraktionen. Die Etappe mit dem Namen Glücksfluss-Etappe ist mit einer Länge von 16,5 Kilometern gleichzeitig Teil der Radrunde „Natur und Technik im Illerwinkel“ und schlägt so die Brücke zu diesem Kooperationsprojekt.

Fakten und Hintergründe zum Themenradweg „Natur und Technik im Illerwinkel“

- Projektträger: LEW Wasserkraft GmbH, in Kooperation mit den Lokalen Aktionsgruppen Kneippland Unterallgäu und Regionalentwicklung Oberallgäu, den Landkreisen Unterallgäu und Oberallgäu sowie den Gemeinden Lautrach, Legau, Bad Grönenbach, Kronburg, Altusried und Dietmannsried.
- Kosten: 350.000 Euro; LEADER-Förderung: 175.000 Euro
- Länge: 44,8 Kilometer; Höhenmeter: 640 Meter
- Die Themenrunde zwischen Lautrach und Dietmannsried zeigt, wie sich Natur und Technik ergänzen können. An Erlebnisstationen und Rastplätzen wird das Thema „Natur

und Technik“ aufgegriffen. Es gibt Infotafeln, Aussichtspunkte und interaktive Elemente an der Staustufe Legau.

- Entlang der Strecke haben die Projektpartner radgerechte Rastlätze und Ladestationen für E-Bikes aufgebaut. Zudem wurden bisher schwer befahrbare Bereiche optimiert, etwa die Hängebrücke bei Fischers/Pfosen: Der steile Weg in Dietmannsried ist nun auch für Radfahrer passierbar. Zudem wurde der Treppenzugang in Altusried um eine Rampe ergänzt.
- Das Projekt bringt laut LEW Wasserkraft auch einen ökologischen Mehrwert. So hat LEW Wasserkraft in den Gemeinden Kronburg und Altusried Flachwasserzonen durch naturnah gestaltete Ufer realisiert. Die Kiesaufschüttung soll Fischen als Laich- und Lebensraum dienen. Darüber hinaus können über die besser zugänglichen Uferbereiche Boote direkt zu Wasser gelassen werden. Davon profitieren zum Beispiel Einsatzkräfte von Feuerwehr oder Wasserwacht, aber auch Fischer oder Bootsfahrer.

Bilder

Zum Bild_1: Auf dem Erlebnissteg an der Iller (von links): Tobias Klöck, Projektleiter Glückswege, Christof Endreß, Vorsitzender der LAG Oberallgäu und Bürgermeister von Blaichach, Veronika Hämmerle vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten, Landrat Alex Eder und Michael Bohlinger, Geschäftsführer von LEW Wasserkraft. Foto: LEW/Bernd Feil

Bild_2 (von links): Christof Endreß, Vorsitzender der LAG Oberallgäu und Bürgermeister von Blaichach, Tobias Klöck, Projektleiter Glückswege, Michael Bohlinger, Geschäftsführer von LEW Wasserkraft, Landrat Alex Eder und Veronika Hämmerle vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten. Foto: LEW/Bernd Feil

Immenstadt i.Allgäu, 17.05.2021

Fragen?

Eva Osterrieder (Geschäftsführerin)

Tel. +49.8323.99836-10, E-mail: osterrieder@regionalentwicklung-oa.de